



Werkzeug

Interviewleitfaden

Für Infogespräche mit Beschäftigten in Werkverträgen

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
für
ALLE

Steckbrief Interviewleitfaden

**Interaktives PDF:
Am PC bearbeiten
oder ausdrucken und
per Hand ausfüllen.**

Was? Der Interviewleitfaden ist ein Werkzeug, mit dessen Hilfe der Betriebsrat gezielt auf Beschäftigte in Werkvertragsfirmen zugehen und mit ihnen ins Gespräch kommen kann. Die Fragen sind nach Themengebieten gegliedert: „Allgemeines“, „Arbeitsschutz“ und „Arbeitsbedingungen“. Zudem sind Kurzfragebögen in polnischer und rumänischer Sprache beigefügt.

Warum? Der Betriebsrat verfügt oftmals über nur sehr wenige Informationen hinsichtlich der Fremdvergabe von Gewerken. Gerade wenn es um Themen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die konkreten Arbeitsbedingungen in Werkvertragsfirmen geht, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort eine wichtige Informationsquelle. Bei Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Unfallverhütungsvorschriften hat der Betriebsrat umfangreiche Mitbestimmungsrechte für alle auf dem Werksgelände Beschäftigten.

Wozu? Der Interviewleitfaden dient der Vorbereitung eines Handlungsplanes zum Umgang mit Werkvertragsarbeit. Denn erst wenn der Betriebsrat genügend Informationen hat, kann er weitere, angemessene Schritte vorbereiten. Darüber hinaus kann der Gesprächsleitfaden auch ein erster Anlass sein, Beschäftigte in Werkvertragsfirmen auf eine Mitgliedschaft in der IG Metall anzusprechen.

Wie? Womit? Der Betriebsrat kann den Interviewleitfaden ausdrucken und ihn gemeinsam mit den Beschäftigten von Werkvertragsfirmen durchgehen. Alternativ können die Fragebögen auch verteilt und an geeigneten Orten ausgelegt werden, mit der Bitte, sie ausgefüllt an den Betriebsrat zurückzugeben. Die Fragen können auch als Anregung für die Erstellung eines eigenen, auf die betrieblichen Besonderheiten vor Ort ausgerichteten Fragebogens genutzt werden.

Wer? Für wen? Das Werkzeug ist für Betriebsräte entwickelt worden, in deren Betrieb Werkvertrags-Arbeitnehmer/innen eingesetzt werden.

Allgemeines

1. Sind Sie selbständig?

ja nein

2. Sind Sie angestellt?

ja nein

3. Wenn Sie angestellt sind, wie lautet der Name und die Anschrift Ihres Arbeitgebers?

4. Ich arbeite für meinen Arbeitgeber

ausschließlich in diesem Betrieb

auch noch in weiteren Betrieben

Wie lautet der Name und die Anschrift der weiteren Einsatzbetriebe?

5. Ich arbeite für meinen Arbeitgeber

ausschließlich in Deutschland

sowohl in Deutschland als auch in meinem Heimatland

Wenn möglich bitte Angaben von wann bis wann Sie im jeweiligen Land gearbeitet haben:

6. Seit wann sind Sie bei der Firma _____ im Einsatz? _____

7. Verfügen Sie/Ihr Arbeitgeber über eine Entsendebescheinigung A 1?

ja nein weiß nicht

8. Haben Sie vor der Arbeitsaufnahme eine Sicherheitsunterweisung erhalten?

ja nein weiß nicht

9. Wenn 8. ja, durch wen?

Unseren Vorarbeiter Einen Mitarbeiter der Firma _____

10. Wer erteilt Ihnen die Arbeitsanweisungen?

Mitarbeiter der Firma

Ein Vorarbeiter meines Arbeitgebers

Unser Vorarbeiter dient nur als Übersetzer

Mein Arbeitsauftrag ist so klar, dass ich keine weiteren Arbeitsanweisungen brauche!



11. Meine Kollegen und ich arbeiten eigenständig, getrennt von den Beschäftigten der Firma _____
ja nein
12. Meine Kollegen und ich arbeiten zusammen mit Beschäftigten der Firma _____
ja nein
13. Wer stellt das Werkzeug zur Verfügung?
_____ Mein Arbeitgeber
14. Wer stellt das Material?
_____ Mein Arbeitgeber
15. Wer entscheidet, was in welcher Reihenfolge bearbeitet wird?
_____ Mein Arbeitgeber
16. Wer entscheidet über Mängel und Nacharbeit?
_____ Mein Arbeitgeber Es gibt keine Qualitätskontrolle für meine Arbeit
17. Werden Sie nach Tarif bezahlt?
ja nein weiß nicht
18. Falls 17. ja, welcher Tarif wird angewendet?
Angewendeter Tarifvertrag: _____
Weiß nicht
19. Welche Entlohnung erhalten Sie? _____ € die Stunde / _____ € je Teil
20. Gibt es weitere Entgeltbestandteile (Urlaubs- oder Weihnachtsgeld, Zuschläge für Mehr- und Feiertagsarbeit, etc.)?
ja _____ nein
21. Wie ist ihre Entlohnung, wenn sie nicht arbeiten können?
Ich erhalte meine Entlohnung weiter wie unter 19
Ich bekomme eine Mindestentlohnung von _____ €
22. Wie ist Ihre Arbeitszeit (täglich, wöchentlich)?

23. Wer bestimmt, ob Sie Überstunden zu leisten haben?
_____ Mein Arbeitgeber

24. Werden Überstunden bezahlt?
ja nein
25. Wurden Sie über die Höchstarbeitszeiten in Deutschland informiert?
ja nein
26. Wie sind Sie während Ihres Einsatzes in Deutschland untergebracht?
in einem Hotel/Pension
es sind Wohnungen für uns angemietet
in Wohncontainern
27. Wird Ihnen für die Unterbringung etwas vom Lohn abgezogen?
ja nein
28. Werden Stundenaufzeichnungen geführt?
ja nein weiß nicht
29. Durch wen werden diese geführt?
_____ Mein Arbeitgeber

Arbeitsschutz

1. Haben Sie folgende Informationen?
- a. Verhalten bei Feueralarm, Standort Feuerlöscher, Notruf?
ja nein
- b. Wissen Sie, wo die Fluchtwege und Sammelpunkte sind?
ja nein
2. Kennen Sie die zuständige Sicherheitsfachkraft im Einsatzbetrieb, bzw. wissen Sie, wer es ist?
ja nein
3. Kennen Sie den zuständigen Koordinator zum Arbeitsschutz bei dem Unternehmens,
bei dem Sie angestellt sind?
ja nein
4. Kennen Sie den zuständigen Koordinator zum Arbeitsschutz des Einsatzbetriebes?
ja nein
5. Wissen Sie, wo und/oder bei wem Sie Vorschläge zum Arbeitsschutz einbringen können?
(Anmerkung: ggf. entsprechende Formulare übergeben)
ja nein



6. Werden Sie entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung arbeitsmedizinisch betreut?
ja nein weiß nicht
7. Sind Sie informiert, ob Sie bei einem Unfall oder Krankheit den Betriebsarzt aufsuchen können im Einsatzbetrieb?
ja nein
8. Sind Sie mit Ihrer persönlichen Sicherheitsausrüstung zufrieden? Z. B. mit Arbeitshandschuhen, Helm, Gehörschutz, Sicherheitsschuhen, Atemschutz, Schutzkleidung?
ja nein
Anmerkungen: _____

Arbeitsbedingungen

1. Können Sie die Sozialräume und Werkskantine zu den gleichen Bedingungen nutzen wie die Kollegen im Einsatzbetrieb?
ja nein weiß nicht
2. Können Sie die Umkleieräume und Waschräume im Einsatzbetrieb benutzen?
ja nein weiß nicht
3. Erhalten Sie die gleichen sozialen Leistungen wie die Kollegen im Einsatzbetrieb (z. B. Jobticket, Betriebskindergarten, Rabatte auf Produkte des Unternehmens...)
ja nein weiß nicht
4. Sind Sie besonderen Gefährdungen oder körperlichen Belastungen ausgesetzt (Lärm, Hitze, Kälte, Gefahrstoffe, schweres Heben, Stress, etc.)? Welche sind das?
ja nein
Anmerkungen: _____

5. Haben Sie das notwendige Fachwissen/ die notwendige Ausbildung für Ihre Aufgaben?
ja nein weiß nicht
6. Sind Sie mit der Einarbeitung für Ihre jetzigen Aufgaben zufrieden?
ja nein
Anmerkungen: _____



7. Haben Sie Möglichkeiten zur Weiterbildung?

ja nein weiß nicht

8. Haben Sie einen Betriebsrat?

ja nein weiß nicht

Freiwillige Angaben

Wenn wir feststellen, dass Sie unter Umständen weitere Ansprüche haben, können wir Sie umgehend informieren. Hierzu dienen dann die folgenden Angaben:

Name: _____ Vorname: _____

Eine Telefonnummer oder Adresse, an die wir uns wenden sollen:

Um Ansprüche durchzusetzen braucht man mitunter anwaltliche Hilfe. Gewerkschaften unterstützen ihre Mitglieder dabei.

Ich bin kein Gewerkschaftsmitglied

Ich möchte Mitglied werden

Ich bin bereits Mitglied der Gewerkschaft _____

(Die IG Metall hat mit einigen Gewerkschaften in anderen Ländern Kooperationsabkommen und bietet deren Mitgliedern entsprechende Unterstützung an.)

Was können wir für Dich tun?

Kurzfragebögen in Polnisch und Rumänisch

Allgemeines – Polnisch

1. Czy pracuje Pan/Pani na własny rachunek?

tak nie

2. Czy jest Pani/Pan pracownikiem najemnym?

tak nie

3. Jeśli 2. tak, jak brzmi nazwa i adres Państwa pracodawcy?

4. Pracuję dla mojego pracodawcy

...wyłącznie w tym zakładzie

...również w innych zakładach

Jak brzmi nazwa i adres tych pozostałych zakładów?

5. Pracuję dla mojego pracodawcy

...wyłącznie w Niemczech

...zarówno w Niemczech jak też w kraju ojczystym

Jeśli to możliwe, prosimy o podanie od kiedy do kiedy pracował/a Pani/Pani w poszczególnym kraju:

6. Od kiedy wykonuje Pan/Pani prace w firmie _____

7. Czy dysponuje Pan/Pani/Państwa pracodawca zaświadczeniem o oddelegowaniu do pracy A 1 1?

tak nie

8. Czy przed podjęciem pracy został/a Pan/Pani przeszkolony/a na temat bezpieczeństwa pracy?

tak nie

9. Jeśli tak, kto przeprowadził szkolenie?

Nasz przełożony

Pracownik firmy _____



10. Kto udziela Pani/Panu poleceń/instrukcji?
 Pracownik firmy
 Przełożony z naszej firmy
 Nasz przełożony służy tylko jako tłumacz
 Mój zakres pracy jest tak jasny, że nie potrzebuję dalszych instrukcji!
11. Ja i moje koleżanki i koledzy pracujemy samodzielnie i oddzielnie od pracowników fi

 tak nie
12. Ja i moje koleżanki i koledzy pracujemy razem z pracownikami firmy _____
 tak nie
13. Kto udostępnia narzędzia pracy?
 firma _____ Mój pracodawca
14. Kto udostępnia materiał do pracy?
 firma _____ Mój pracodawca
15. Kto decyduje, w jakiej kolejności wykonywane są poszczególne prace?
 firma _____ Mój pracodawca
16. Kto decyduje o brakach i ewentualnych poprawkach?
 firma _____ Mój pracodawca
 Nikt nie kontroluje jakości mojej pracy
17. Czy otrzymuje Pan(i) wynagrodzenie zgodne z układem zbiorowym pracy?
 tak nie nie wiem
18. Jeśli tak, to jaki układ zbiorowy pracy jest stosowany?
 Stosowany układ zbiorowy: _____
 Nie wiem
19. Jakie wynagrodzenie otrzymuje Pan/Pani?
 _____ € za godzinę / _____ € za wyprodukowaną część
20. Czy w skład wynagrodzenia wchodzi jeszcze inne elementy, takie jak dodatek urlopowy, bożonarodzeniowy, za pracę dodatkową i pracę w dni świąteczne itp.?
 tak _____ nie
21. Czy otrzymuje Pan/Pani wynagrodzenie, kiedy nie może Pan/Pani pracować?
 Nadal otrzymuję wynagrodzenie podane w punkcie 19
 Otrzymuję wynagrodzenie minimalne w wysokości _____ €



22. Ile wynosi czas pracy (dziennie, tygodniowo)?

23. Kto decyduje o pracy w godzinach nadliczbowych?

firma _____

Mój pracodawca

24. Czy za nadgodziny otrzymuje się wynagrodzenie?

tak nie

25. Czy został Pan/Pani poinformowany o maksymalnie dopuszczalnym czasie pracy w Niemczech?

tak nie

26. Gdzie mieszka Pan/Pani w czasie pracy w Niemczech?

w hotelu/pensjonacie

wynajęto dla nas mieszkania

w kontenerach mieszkalnych

27. Czy zostają Panu/Pani potrącone od wynagrodzenia opłaty za mieszkanie?

tak nie

28. Czy zapisywane są przepracowane godziny?

tak nie

29. Kto zapisuje przepracowane godziny?

firma _____

Mój pracodawca

Dalsze dane są dobrowolne

Jeśli stwierdzimy, że przysługują Panu/Pani ewentualnie dalsze roszczenia, możemy Pana/Panią o tym bezzwłocznie poinformować. Poniższe dane służą do tego celu:

Nazwisko: _____ Imię: _____

Numer telefonu lub adres, na który możemy się zgłosić:

Aby przeforsować swoje roszczenia, potrzebna jest czasami pomoc prawna. Związki zawodowe wspomagają w tym swoich członków.

Nie jestem członkiem związku zawodowego

Chciałbym zostać członkiem związku zawodowego

Jestem już członkiem związku zawodowego _____

(Związek zawodowy IG Metall zawarł umowy o współpracy z niektórymi związkami zawodowymi w innych krajach i oferuje ich członkom odpowiednie wsparcie.)



Allgemeines – Rumänisch

1. Sunteți liber-profesionist?

da nu

2. Sunteți angajat?

da nu

3. Dacă la 2. răspunsul este „da“, care este numele și adresa angajatorului Dumneavoastră?

4. Lucrez pentru angajatorul meu

...exclusiv în această societate

...și la alte societăți

Care este numele și adresa celorlalte societăți?

5. Lucrez pentru angajatorul meu

...numai în Germania

...atât în Germania, cât și în patria mea

Dacă este posibil, menționați perioadele de când și până când ați lucrat în fiecare țară:

6. De când activați la firma _____

7. Dispuneți Dumneavoastră sau angajatorul Dumneavoastră de o Adeverință de Muncă în deplasare A1?

da nu

8. Ați primit înainte de a începe lucrul o Instruire pentru Securitatea la locul de muncă?

da nu

9. Dacă la răspunsul este „da“, de la cine?

De la șeful nostru de echipă

De la un salariat al firmei _____



22. Care este programul dumneavoastră de lucru (zilnic, săptămânal)?

23. Cine decide, dacă trebuie să prestați ore suplimentare?
Firma _____ Angajatorul meu
24. Se plătesc orele suplimentare?
da nu
25. Ați fost informat despre timpul maxim de muncă în Germania?
da nu
26. Cum și unde ați fost cazat în perioada activității din Germania?
într-un hotel/într-o pensiune
au fost închiriate locuințe pentru noi
în containere
27. Vi se reține ceva din salariu pentru găzduire?
da nu
28. Se ține evidența orelor lucrate?
da nu
29. Cine ține această evidență?
Firma _____ Angajatorul meu

Complectările următoare sunt benevole

Dacă constatăm, că de fapt aveți drepturi mai mari, vă putem informa imediat.

Pentru aceasta, vă rugăm să complectați datele următoare:

Nume: _____ Prenume: _____

Un număr de telefon sau o adresă unde ne putem adresa:

Pentru a intra în posesia unor drepturi, este necesar și ajutor avocațesc. Sindicatele își protejează membrii

Eu nu sunt membru de sindicat

Eu doresc să devin membru de sindicat

Eu sunt deja membru de sindicat la sindicatul _____

(IG Metall are legături de cooperare cu câteva sindicate din alte țări și acordă sprijin membrilor acestor sindicate.)



Herausgeber

IG Metall Vorstand mit Unterstützung der bsb GmbH im Rahmen eines Forschungsprojekts im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

IG Metall Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

E-Mail: fokusvertraege@igmetall.de
www.fokus-werkvertraege.de
www.igmetall.de

bsb GmbH

Eupener Straße 139
50933 Köln

E-Mail: info@bsb-seite.de
www.bsb-seite.de